

Kontaktdatenerhebung – KHM-Museumsverband

Datenschutzinformation zur Kontaktdaten-Erhebung im Zusammenhang mit SARS-CoV-2

Es ist das Bestreben des KHM-Museumsverbandes im Museumsbetrieb den Anordnungen der Behörden nachzukommen und Expertenempfehlungen im Zusammenhang mit der Bekämpfung von SARS-CoV-2 zu folgen. Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz empfiehlt die Erhebung der Kontaktdaten von Veranstaltungsgästen, soweit dies nicht aufgrund gesetzlicher Regelungen oder im Zusammenhang mit der Erstellung eines Covid 19 Präventivkonzeptes vorgeschrieben ist. Die Datenerfassung dient der Erleichterung der Erhebungen der zuständigen Behörden bei einem SARS-CoV-2 Verdachtsfall und der Ermöglichung der Kontaktaufnahme mit Kontaktpersonen.

Beim Besuch einer Veranstaltung des KHM-Museumsverbandes werden aus diesem Grund bei der Anmeldung zur Veranstaltung, entweder per Mail oder persönlich vor Ort, Kontaktdaten der Besucher erhoben und verarbeitet.

Folgende personenbezogene Daten werden gespeichert und verarbeitet: Name, E-Mail-Adresse.

Diese Daten werden bis zur Löschung 28 Tage beginnend mit dem Tag der Veranstaltung aufbewahrt und gegebenenfalls den Gesundheitsbehörden zur Verfügung gestellt. Sofern die Daten den Behörden aufgrund einer behördlichen Anweisung zur Verfügung gestellt, werden diese auch darüber hinaus für die Verfahrensdauer verarbeitet.

Die Verarbeitung dient folgenden Zwecken:

Die Erhebung der Kontaktdaten erfolgt, um Gäste der Veranstaltungen und Mitarbeiter*innen über das Vorliegen einer möglichen Gefährdung informieren zu können.

Die Daten werden im Anlassfall an die zuständige Behörde weitergegeben, auch da es sich bei SARS-CoV-2 um eine meldepflichtige Krankheit handelt.

Rechtsgrundlagen:

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art 6 Abs 1 lit f DSGVO. Für die der Information von Mitarbeiter*innen im Verdachtsfall wird auf Art 9 Abs. 2 lit b DSGVO sowie die arbeitsrechtliche Fürsorgepflicht gegenüber unseren Mitarbeiter*innen verwiesen.

Rechtsgrundlagen der Weitergabe der Daten an die Gesundheitsbehörde im Verdachtsfall sind Art 9 Abs 2 lit g DSGVO, die Regelungen des Epidemiegesetzes und Art 9 Abs. 2 lit i DSGVO. Unser berechtigtes Interesse liegt in den oben genannten Zwecken.

Empfänger:

Die Daten werden durch die betroffenen Abteilungen des KHM-Museumsverbands verarbeitet und im Anlassfall an die Gesundheitsbehörden weitergegeben. Die Daten werden nicht an sonstige Empfänger, insbesondere nicht zu kommerziellen Zwecken weitergegeben.

Ihre Rechte

Es besteht keine Verpflichtung zur Bekanntgabe der personenbezogenen Daten.

Betroffenen stehen grundsätzlich das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Diese Rechte können per E-Mail an datenschutz@khm.at oder per Post an KHM-Museumsverband, Datenschutzbeauftragter, Burgring 5, 1010 Wien wahrgenommen werden.

Es besteht außerdem das Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde:

Österreichische Datenschutzbehörde
Wickenburggasse 8
1080 Wien